

Verhandlungsschrift

über die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates der Gemeinde Heiligenberg, am **31. Oktober 2003**, **Tagungsort:** Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Anwesende

1. Bürgermeister Karl Roiter, als Vorsitzender
2. Norbert Peham
3. Anton Haslehner
4. Ing. Johann Steinbock
5. Maria Hinterberger
6. Augustine Saxinger
7. Kurt Dieplinger
8. Gerhard Humer
9. Manfred Haslehner
10. Erich Pöcherstorfer
11. Maria Litzlbauer
12. Johann Ecker
13. Wolfgang Buchenberger

Ersatzmitglieder: ---

Der Leiter des Gemeindeamtes: GS. Herbert Dieplinger
Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 O.ö. GemO 1990):---

Es fehlen:

entschuldigt:---

unentschuldigt:---

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 O.ö. GemO 1990): GS. Herbert Dieplinger

Der **Vorsitzende** eröffnet um 19.03 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm - dem Bürgermeister - einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 21. Oktober 2003 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 03. September 2003 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen: ---

Der Bürgermeister begrüßt im besonderen die Vertreter der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen – Herrn Bezirkshauptmann W.Hofrat Dr. Reinhard Merl und Herrn OAR Herbert Haitzinger.

3. Angelobung des direkt gewählten Bürgermeisters und der übrigen Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates

Mit den Worten „Ich gelobe“ legen Bürgermeister Karl Roiter in die Hand von Bezirkshauptmann Dr. Reinhard Merl und anschließend die übrigen Mitglieder des Gemeinderates in die Hand von Bürgermeister Karl Roiter das Gelöbnis ab, die Bundesverfassung und die Landesverfassung, sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

4. Berechnung der Anzahl der Gemeindevorstandsmandate und Feststellung der den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien zukommenden Mandate

Bürgermeister Karl Roiter stellt fest, dass die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes in Gemeinden mit 13 Gemeinderatsmitgliedern 3 beträgt (§ 24, Abs.1a GemO). Die Berechnung ergibt, dass auf Grund der Mandatsverteilung (11 ÖVP, 2 FPÖ), alle 3 Gemeindevorstandsmandate der ÖVP zustehen.

5. Wahl und Angelobung der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes

Der Vorsitzende verliest den vorliegenden Wahlvorschlag der ÖVP, der Norbert Peham und Anton Haslehner als Kandidaten für den Gemeindevorstand vorsieht.

Auf Antrag von GR. Augustine Saxinger wird vorerst der einstimmige Beschluss gefasst, sämtliche Wahlen, die auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung stehen nicht geheim mittels Stimmzettel sondern offen per Akklamation bzw. durch Handzeichen durchzuführen.

Der Wahlvorschlag wird durch die ÖVP-Gemeinderatsmitglieder (Fraktionswahl) mit 9 JA-Stimmen angenommen.

Norbert Peham und Anton Haslehner enthalten sich der Stimme.

Die gewählten Gemeindevorstandsmitglieder legen in die Hand des Bürgermeisters das Gelöbnis der gesetzmäßigen, unparteiischen und uneigennütigen Amtsführung ab.

6. Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister

Ohne weitere Diskussion wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig beschlossen, dass 1 (ein) Vizebürgermeister gewählt wird. Abstimmung per Handzeichen.

7. Wahl und Angelobung der Vizebürgermeisters

Bürgermeister Karl Roiter verliest den vorliegenden Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion, der Norbert Peham als Kandidaten für die Wahl des Vizebürgermeisters vorsieht.

Der Vorschlag, Norbert Peham zum Vizebürgermeister zu wählen, wird von der ÖVP-Fraktion mit 10 JA-Stimmen angenommen. Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.

Norbert Peham enthält sich bei diesem Wahlgang der Stimme.

Bezirkshauptmann Dr. Reinhard Merl und Bürgermeister Karl Roiter nehmen anschließend die Angelobung von Vizebürgermeister Norbert Peham vor.

Nach Tagesordnungspunkt 7) richtet der Bürgermeister einige persönliche Worte an die Versammelten. Er bedankt sich für das große Vertrauen, dass ihm bei der Bürgermeister-Direktwahl zuteil wurde. Er verspricht mit großem Einsatz aber auch mit der notwendigen Demut das Amt auszuüben und an die bevorstehenden neuen Aufgaben heranzugehen. An wichtigen Investitionen für die kommende Periode nennt er u.a. die Verbesserung der Wasserversorgung (Errichtung eines 2. Brunnens) und die Erweiterung der Abwasserentsorgung.

Die Mitglied des Gemeinderates ersucht der Bürgermeister um Mitarbeit über die Parteigrenzen hinweg. Den Bezirkshauptmann und seinen Mitarbeitern bittet er um Unterstützung bei der Bewältigung der kommenden Aufgaben. Nachdem die finanzielle Lage in den kommenden Jahren nicht einfacher wird, fordert Bürgermeister Karl Roiter eine Entlastung der Kommunen und eine Verbesserung der finanziellen Grundausstattung der kleinen, finanzschwachen Gemeinden bei den nächsten Finanzausgleichsverhandlungen.

8. Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Pflichtausschüsse

Einstimmig beschlossen wird auf Antrag des Vorsitzenden, dass die in der Tagesordnung genannten 4 Pflichtausschüsse, das sind der Prüfungsausschuss, der Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, örtliche Umweltfragen und Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung, der Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten sowie der Ausschuss für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten eingerichtet werden, wobei zur Klarstellung festgelegt wird, dass sämtliche Bauangelegenheiten (z.B. auch Schulbau) in die Kompetenz des Bauausschusses (nicht Schulausschuss) fallen.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Anzahl der Mitglieder der Ausschüsse grundsätzlich der Mitgliederanzahl des Gemeindevorstandes entspricht. Die Mitglieder (Ersatzmitglieder) der Ausschüsse hat der Gemeinderat fraktionell auf Grund entsprechender Wahlvorschläge zu wählen. Auch Ersatzmitglieder können seit der Gemeindeordnungsnovelle 2002 nunmehr zu Mitgliedern von Ausschüssen gewählt werden. Nachdem neben dem Prüfungsausschuss nur 3 weitere Ausschüsse eingerichtet werden, stehen mit Ausnahme des Obmannes des Prüfungsausschusses alle Obmannstellen der ÖVP-Fraktion zu. Für den Ausschussobmann bzw. seinem Stellvertreter gilt, dass dieser jedenfalls Vollmitglied des Gemeinderates zu sein hat.

a) Prüfungsausschuss

Bürgermeister Karl Roiter erklärt, dass jede Fraktion Anspruch auf Vertretung im Prüfungsausschuss hat; die weiteren Mitglieder sind den Fraktionen nach dem d'Hondtschen Verfahren zuzuordnen. Somit können 2 Mitglieder von der ÖVP und 1 Mitglied von der FPÖ gestellt werden.

Von den einzelnen Parteien werden vorgeschlagen:

	<u>Mitglieder</u>	<u>Ersatzmitglieder</u>
ÖVP	Manfred Haslehner Alfred Stelzhammer	Hermann Dornetshumer Rudolf Haidinger
FPÖ	Wolfgang Buchenberger	Johann Ecker

In den Fraktionswahlen werden die genannten Personen bestätigt (ÖVP – 10 JA-Stimmen, Manfred Haslehner enthält sich der Stimme; FPÖ – 2 JA-Stimmen).

Der Obmann des Prüfungsausschusses darf der Fraktion, die den Bürgermeister stellt, nicht angehören, berichtet der Vorsitzende weiters.

Es wird daher auf Antrag des Vorsitzenden der einstimmige Beschluss gefasst, dass das Vorschlagsrecht für den Obmann der FPÖ-Fraktion und für den Obmann-Stellvertreter der ÖVP-Fraktion zukommt.

Aufgrund der vorliegenden gültigen Wahlvorschläge werden Wolfgang Buchenberger zum Obmann (mit den Stimmen der 2 FPÖ-Fraktionsmitglieder) und Manfred Haslehner zum Obmann-Stellvertreter (mit 10 Stimmen der ÖVP-Fraktion, da sich Manfred Haslehner der Stimme enthält) gewählt.

b) Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, örtliche Umweltfragen und Angelegenheiten der örtlichen Raumordnung

Bürgermeister Karl Roiter verliest den Wahlvorschlag der ÖVP, nachdem dieser Partei alle 3 Mitglieder zustehen:

Obmann: Ing Johann Steinbock

Obmann-Stellvertreter: Gerhard Humer

Weiteres Mitglied: Erich Pöcherstorfer

Ersatzmitglieder: Franz Eckerstorfer, Franz Sandberger und Hermann Maier

In der folgenden Fraktionswahl der ÖVP-Gemeinderäte wird der genannte Wahlvorschlag mit 8 JA-Stimmen angenommen. Die Vorgeschlagenen enthalten sich der Stimme.

Als Mitglied mit beratender Stimme wird seitens der FPÖ Wolfgang Buchenberger namhaft gemacht.

c) Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten

Der Vorsitzende verliest den Wahlvorschlag der ÖVP, nachdem dieser Partei alle 3 Mitglieder zustehen:

Obmann: Anton Haslehner

Obmann-Stellvertreter: Augustine Saxinger

Weiteres Mitglied: Maria Hinterberger

Ersatzmitglieder: Rudolf Mayr, Günther Orthofer und Erich Mühlberger

Der Wahlvorschlag wird durch die Mitglieder der ÖVP-Fraktion mit 8 JA-Stimmen angenommen. Die Vorgeschlagenen enthalten sich wiederum der Stimme.

Der Bürgermeister erklärt bei dieser Gelegenheit, dass sich die vorgeschlagenen Kandidaten durchaus auch an der Abstimmung beteiligen bzw. für den Antrag stimmen dürfen.

Als Mitglied mit beratender Stimme wird seitens der FPÖ Johann Ecker namhaft gemacht.

d) Ausschuss für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten

Der Bürgermeister verliest den Wahlvorschlag der ÖVP, der wie folgt lautet:

Obmann: Norbert Peham

Obmann-Stellvertreter: Maria Litzlbauer

Weiteres Mitglied: Astrid Humer

Ersatzmitglieder: Irmgard Leidinger, Gabriele Watzenböck und Markus Gfellner

Der Wahlvorschlag wird durch die ÖVP-Fraktion einstimmig angenommen.

Als Mitglied mit beratender Stimme wird seitens der FPÖ Wolfgang Buchenberger namhaft gemacht.

9. Neubestellung des Personalbeirates

Der Vorsitzende erklärt, dass für die neue Funktionsperiode des Gemeinderates auch der Personalbeirat neu zu bestellen ist. Aufgabe des Personalbeirates ist die Begutachtung der Bewerbungen um Aufnahme in den Gemeindedienst.

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen setzt sich der Personalbeirat in unserer Gemeinde aus 4 Dienstgeber- und 3 Dienstnehmervvertretern zusammen. Die Dienstgebervertreter müssen Mitglieder oder Ersatzmitglieder des Gemeinderates sein. Der Vorsitzende des Personalbeirates wird von jener im Gemeinderat vertretenen Partei entsandt, die über die größte Anzahl von Mandaten verfügt. Die zweitstärkste im Gemeinderat vertretene Partei entsendet jedenfalls auch einen Dienstgebervertreter.

Folgende Personen werden von den einzelnen Fraktionen zur Entsendung in den Personalbeirat namhaft gemacht:

Vertreter

ÖVP: Ing. Johann Steinbock

Augustine Saxinger

Kurt Dieplinger

FPÖ: Johann Ecker

Ersatzmitglieder

Manfred Haslehner

Maria Hinterberger

Erich Pöcherstorfer

Wolfgang Buchenberger

Für die Bestellung der Dienstnehmervvertreter liegt seitens der Gemeindebediensteten folgender Vorschlag vor:

Vertreter

Herbert Dieplinger

Gerhard Humer

Sylvia Zauner

Ersatzmitglieder

Klaus Haslehner (***)

Herta Kloimstein

Christine Dieplinger

***) zusätzlich auch für Aufgaben gemäß § 35 Abs. 1 O.ö. G-PVG

Der Antrag des Bürgermeisters auf Entsendung bzw. Bestellung der genannten Personen wird durch Handzeichen einstimmig angenommen. Abstimmung durch Handzeichen.

10. Wahl von Vertretern (Ersatzmitgliedern) zur Entsendung in Organe außerhalb der Gemeinde

a) Jagdausschuss:

Einstimmig durch die Mitglieder der ÖVP-Fraktion gewählt und somit seitens der Gemeinde in den Jagdausschuss entsandt werden auf Grund des vorliegenden Wahlvorschlages der ÖVP:

Mitglieder: Norbert Peham, Kurt Dieplinger und Anton Haslehner

Ersatzmitglieder: Erich Pöcherstorfer, Franz Eckerstorfer und Franz Gfellner

b) Sanitätsausschuss:

In den Sanitätsgemeindeverband Waizenkirchen werden laut einstimmigem Beschluss der ÖVP-Fraktion auf Grund des vorliegenden Wahlvorschlages der ÖVP:

Mitglieder: Gerhard Humer, Maria Hinterberger und Astrid Humer

Ersatzmitglieder: Maria Litzlbauer, Herbert Humer und Alfred Stelzhammer

c) Sozialhilfeverband:

Der Vorsitzende erklärt, dass gemäß § 33 Oö. Sozialhilfegesetz 1998 jede Gemeinde bis zu 2.000 Einwohner einen Gemeindevertreter/eine Gemeindevertreterin zu entsenden hat.

Die Vertreter/Vertreterinnen der Gemeinden sind vom Gemeinderat aus seiner Mitte nach dem Verhältnis der im Gemeinderat vertretenen wahlwerbenden Parteien unter Anwendung der für die Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes geltenden Bestimmungen der Oö. Gemeindeordnung zu wählen. Für jeden Gemeindevertreter/jede Gemeindevertreterin ist für den Fall seiner/ihrer Verhinderung in gleicher Weise ein Stellvertreter/eine Stellvertreterin zu wählen.

Der Bürgermeister verliest den Wahlvorschlag der ÖVP, der wie folgt lautet:

Vertreter: Bürgermeister Karl Roiter

Stellvertreter (Ersatzmitglied): Vizebürgermeister Norbert Peham

Die genannten Personen werden durch die Mitglieder der ÖVP-Fraktion einstimmig in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Grieskirchen gewählt.

d) Bezirksabfallverband Grieskirchen

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund der Gemeinderatswahl vom 28.9.2003 sich die Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes Grieskirchen neu zu konstituieren hat. Gemäß § 16 Oö. AWG 1997 entsenden Gemeinden bis zu 3.000 Einwohner einen Vertreter. Die Vertreter der Gemeinden sind vom Gemeinderat aus seiner Mitte nach dem Verhältnis der im Gemeinderat vertretenen Parteien unter sinngemäßer Anwendung der für die Wahl des Gemeindevorstandes geltenden Bestimmungen der Oö. Gemeindeordnung zu wählen. Für jeden zu entsendenden Vertreter ist ein Stellvertreter zu entsenden.

Der Wahlvorschlag der ÖVP, der vom Vorsitzenden verlesen wird, lautet wie folgt:

Vertreter: Bürgermeister Karl Roiter

Stellvertreter: Vizebürgermeister Norbert Peham

Der Antrag auf Wahl der Genannten wird durch die Mitglieder der ÖVP-Fraktion einstimmig angenommen.

e) Reinhaltverband Aschachtal

Der Bürgermeister berichtet, dass der Wahlvorschlag der ÖVP für den Vertreter im RHV Aschachtal wiederum auf Bürgermeister Karl Roiter lautet und als Stellvertreter Vizebürgermeister Norbert Peham genannt wird.

Einstimmig werden die genannten Personen durch Fraktionswahl in die Verbandsversammlung des Reinhaltverbandes Aschachtal entsandt.

Weiters erklärt der Bürgermeister, dass auch ein Mitglied der FPÖ-Fraktion zur Teilnahme an den jeweiligen Sitzungen eingeladen wird. Von der FPÖ wird Wolfgang Buchenberger namhaft gemacht.

11. Allfälliges

Bezirkshauptmann W.Hofrat Dr. Reinhard Merl richtet auf Ersuchen des Bürgermeisters folgende Worte an den Gemeinderat:

„Nochmals Herr Bürgermeister Roiter zu Ihrem Erfolg bei der Bürgermeister-Direktwahl meinen herzlichen Glückwunsch. Sie haben ja als Bürgermeister schon etliche Jahre an vorderster Stelle Erfahrung in der Kommunalpolitik sammeln können und sie brauchen daher meines Erachtens für die neue Funktionsperiode keine guten oder gut gemeinten Ratschläge. Aber Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Bewältigung von Problemen, die biete ich gerne im eigenen Namen aber auch im Namen meiner Mitarbeiter an. Ausgenommen ist die Beistellung einer Notenpresse, weil Sie die Gemeindefinanzen angesprochen haben. Auch mit der Zurverfügungstellung einer Wundertinte zur Vervielfältigung kann ich nicht dienen.

Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder im Gemeinderat! Am Beginn dieser neuen Funktionsperiode mag sich der eine oder andere die Frage stellen – direkt gewählter Bürgermeister einerseits und ein ebenso durch unmittelbare Volkswahl legitimierter Gemeinderat auf der anderen Seite – das ist doch eigentlich ein Spannungsfeld, in dem es nur so knistern müsste. Mitnichten – sie alle sitzen im selben Boot! Und was in der Gemeinde geschieht und erreicht wird, ist der gemeinsame Erfolg des Bürgermeisters, des Gemeinderates aber auch der Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung.

Kollegialität, Bereitschaft am selben Strang zu ziehen und möglichst auch am selben Ende dieses Stranges, Achtung und Anerkennung aller ernsthaften Argumente, auch wenn sie einmal nicht von der eigenen Fraktion kommen, die Förderung des Wohls der Allgemeinheit in ihrer Gemeinde als die allen übergeordnete Zielsetzung – das sind die Grundpfeiler einer Gemeindepolitik, die auch die Bürger verstehen und anerkennen werden.

Es ist heute sicherlich schwieriger geworden, dem Mandat, das Ihnen die Bürger gegeben haben, gerecht zu werden. Die Jahre des Wiederaufbaues nach dem Krieg und die anschließenden goldenen Jahre des Wirtschaftsaufschwunges sind vorbei und zudem macht sich in fast in allen Bereichen ein Wertewandel ohne gleichen bemerkbar. Hier auf der überschaubaren, lokalen Ebene die Erwartungen der emanzipierten und kritischer gewordenen Bürger zu erfüllen, erfordert in der Tat viel Kraft und Substanz. Denn dies beinhaltet unter anderem auch, dass keine Versprechungen gemacht werden, die Hoffnungen und Wünsche wecken, die dann letztlich doch nicht erfüllbar sind und die nur einen politisch frustrierten Bürger zurücklassen. Auch bei größtmöglichem Entgegenkommen kann eine Gemeinde nicht jeden einzelnen Bürgerwunsch befriedigen. Vor allem dann nicht, wenn dabei das Gemeinwohl hinter dem persönlichen Vorteil zurückgedrängt würde.

Meine Damen und Herren Mitglieder des Gemeinderates! Eine Gemeinschaft, wie sie die Gemeinde darstellt, ist auf Solidarität der Bürger untereinander angewiesen. Diese Gemeinschaft weiter zu fördern, zu entwickeln und zu vertiefen wird in den nächsten Jahren Ihre Aufgabe sein.

Die Gemeinde Heiligenberg ist ihr Lebensraum – zugleich auch ihrer aller Heimat. Bewahren Sie diese Heimat in einer unruhig gewordenen Zeit und gestalten Sie sie behutsam und den heutigen Bedürfnissen ihrer Bürger entsprechend.

Auf diesem Weg wünsche ich Ihnen Herr Bürgermeister und den Mitgliedern des Gemeinderates viel Erfolg!“

Bürgermeister Karl Roiter bedankt sich für die Worte. Anschließend verabschieden sich Bezirkshauptmann Dr. Reinhard Merl und OAR Herbert Haitzinger.

Der Bürgermeister berichtet, dass am Sonntag, 9. November 2003 der Tag der Älteren stattfindet. Zu dieser Veranstaltung werden auch die Mitglieder des Gemeinderates um ihre Teilnahme ersucht.

Weiters gibt der Bürgermeister die Bestellung von Augustine Saxinger zum Obmann der ÖVP-Gemeinderatsfraktion und Anton Haslehner zu dessen Stellvertreter bekannt, nachdem dies gemäß § 18 a der Oö. Gemeindeordnung 1990 angezeigt wurde.

Vbgr. Norbert Peham bedankt sich für die Wahl zum Vizebürgermeister und ersucht alle Gemeinderäte - auch die Mitglieder der FPÖ-Fraktion - um gute Zusammenarbeit. Besonderen Dank richtet er an den Bürgermeister und die Gemeinde für die Zurverfügungstellung des Krankenbettes.

GR. Johann Ecker fragt an, wie weit die Planungsarbeiten für den neuen Brunnen fortgeschritten sind. Vom Geologen wurde ein Gutachten erstellt, stellt der Vorsitzende dazu fest. Unsere Aufgabe wird es sein, das Projekt ehestens in Angriff zu nehmen. Gerade die Wasserknappheit, die vor ca. 3 Wochen aufgetreten ist, hat gezeigt, wie wichtig die Errichtung eines zusätzlichen Brunnens ist. Mit dem Land die Finanzierung abzuklären, wird wahrscheinlich die schwierigste Aufgabe sein.

Zur Frage von GR. Maria Hinterberger, ob das von der F.F. Waizenkirchen mittels Tank beigestellte Wasser von der Gemeinde bezahlt werden muss, sagt der Vorsitzende, dass grundsätzlich Kosten anfallen werden. Über das genaue Ausmaß werden mit der Marktgemeinde bzw. der F.F. Waizenkirchen noch Gespräche geführt.

Zur Frage von GR. Johann Ecker, bezüglich Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Leidinger/Freindorf, stellt der Bürgermeister fest, dass dieser Punkt in der kommenden Gemeinderatssitzung am 12. November behandelt wird. Eine Stellungnahme des Landes (Unterabteilung „Örtliche Raumordnung“) liegt bis zum heutigen Tag noch nicht vor.

Abschließend ladet der Bürgermeister, anlässlich der heutigen Konstituierung des neuen Gemeinderates, ins Gasthaus Ennser ein.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 03. September 2003 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19.42 Uhr.

.....
(Vorsitzender)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)

.....
(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiemit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom..... keine Einwendungen erhoben wurden.

Heiligenberg, am

Der Vorsitzende:

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 31. Oktober 2003 bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Heiligenberg und Angelobung der Gemeinderatsmitglieder.

Gelöbnisformel

Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Unterschrift des Angelobenden:

.....
Bürgermeister Karl Roiter

Unterschriften:

.....
(Norbert Peham)

.....
(Ing. Johann Steinbock)

.....
(Anton Haslehner)

.....
(Maria Hinterberger)

.....
(Augustine Saxinger)

.....
(Kurt Dieplinger)

.....
(Gerhard Humer)

.....
(Manfred Haslehner)

.....
(Erich Pöcherstorfer)

.....
(Maria Litzbauer)

.....
(Johann Ecker)

.....
(Wolfgang Buchenberger)

.....

.....

N I E D E R S C H R I F T

aufgenommen am 31. Oktober 2003 bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Heiligenberg und Angelobung der Gemeindevorstandsmitglieder.

Gelöbnisformel

Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Unterschrift des Angelobenden:

.....
Bürgermeister Karl Roiter

Unterschriften:

.....
(Norbert Peham)

.....
(Augustine Saxinger)

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 31. Oktober 2003 bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Heiligenberg und Angelobung des Vizebürgermeisters.

Gelöbnisformel

Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Unterschrift des Angelobenden:

Unterschriften:

.....
Bürgermeister Karl Roiter

.....
(Norbert Peham)

ÖVP – Gemeinderatsfraktion
4730 HEILIGENBERG

Heiligenberg, am 28. Oktober 2003

An das
Gemeindeamt
4730 Heiligenberg

WAHLVORSCHLÄGE

für die Wahlen in die Ausschüsse der Gemeinde

Für die Wahlen in die Ausschüsse der Gemeinde Heiligenberg, anlässlich der konstituierenden Sitzung am 31. Oktober 2003, bringt die ÖVP-Fraktion folgende Personen in Vorschlag:

1. Prüfungsausschuss:

Mitglieder: Obmann-Stellvertreter Manfred Haslehner
 Alfred Stelzhammer.....

Ersatzmitglieder: Hermann Dornetshumer
 Rudolf Haidinger

2. Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, örtliche Umweltfragen und Angelegenheiten der örtlichen Raumordnung

Mitglieder: Obmann Ing. Johann Steinbock
 Obmann-Stellvertreter Gerhard Humer
 Erich Pöcherstorfer

Ersatzmitglieder: Franz Eckerstorfer
 Franz Sandberger
 Hermann Maier

3. Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten

Mitglieder: Obmann Anton Haslehner
 Obmann-Stellvertreter Augustine Saxinger
 Maria Hinterberger

Ersatzmitglieder: Rudolf Mayr

Günther Orthofer
Erich Mühlberger

4. Ausschuss für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten

Mitglieder: Obmann Norbert Peham
Obmann-Stellvertreter Maria Litzlbauer
Astrid Humer

Ersatzmitglieder: Irmgard Leidinger
Gabriele Watzenböck
Markus Gfellner

Die genannten Vorschläge unterstützen folgende Mitglieder des Gemeinderates:

ÖVP – Gemeinderatsfraktion
4730 HEILIGENBERG

Heiligenberg, am 28. Oktober 2003

An das
Gemeindeamt
4730 Heiligenberg

WAHLVORSCHLÄGE

für die Wahl von Vertretern zur Entsendung in Organe außerhalb der Gemeinde

Für die Wahlen von Vertretern zur Entsendung in Organe außerhalb der Gemeinde, anlässlich der konstituierenden Sitzung am 31. Oktober 2003, bringt die ÖVP-Fraktion folgende Personen in Vorschlag:

a) Jagdausschuss:

Mitglieder: Norbert Peham
Kurt Dieplinger
Anton Haslehner

Ersatzmitglieder: Erich Pöcherstorfer
Franz Eckerstorfer
Franz Gfellner

b) Sanitätsausschuss:

Mitglieder: Gerhard Humer
Maria Hinterberger
Astrid Humer

Ersatzmitglieder: Maria Litzlbauer
Herbert Humer
Alfred Stelzhammer

c) Sozialhilfeverband:

Vertreter: Bürgermeister Karl Roiter
Stellvertreter (Ersatzmitglied): Vizebürgermeister Norbert Peham

d) Bezirks-Abfallverband:

Vertreter: Bürgermeister Karl Roiter
Stellvertreter (Ersatzmitglied): Vizebürgermeister Norbert Peham

e) Reinhalteverband Aschachtal:

Vertreter: Bürgermeister Karl Roiter
Stellvertreter (Ersatzmitglied): Vizebürgermeister Josef Haslehner

Die genannten Vorschläge unterstützen folgende Mitglieder des Gemeinderates:

ÖVP – Gemeinderatsfraktion
4730 HEILIGENBERG

Heiligenberg, am 28. Oktober 2003

An das
Gemeindeamt
4730 Heiligenberg

WAHLVORSCHLAG
für die Neubestellung des Personalbeirates

Für die Neubestellung des Personalbeirates der Gemeinde Heiligenberg, anlässlich der konstituierenden Sitzung am 31. Oktober 2003, bringt die ÖVP-Fraktion folgende Personen als Dienstgebervertreter in Vorschlag:

Vertreter:

Vorsitzender Ing. Johann Steinbock
Augustine Saxinger
Kurt Dieplinger

Ersatzmitglieder:

Manfred Haslehner
Erich Pöcherstorfer
Maria Hinterberger

Die genannten Vorschläge unterstützen folgende Mitglieder des Gemeinderates:

ÖVP – Gemeinderatsfraktion
4730 HEILIGENBERG

Heiligenberg, am 28. Oktober 2003

An das
Gemeindeamt
4730 Heiligenberg

WAHLVORSCHLAG

für die Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes

Für die Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes der Gemeinde Heiligenberg, anlässlich der konstituierenden Sitzung am 31. Oktober 2003, bringt die ÖVP-Fraktion folgende Kandidaten in Vorschlag:

Norbert Peham

Anton Haslehner

Diesen Vorschlag unterstützen im Sinne der §§ 26 und 29 Abs. 1 der Oö. GemO 1990 folgende Mitglieder des Gemeinderates

.....
.....
.....
.....

.....

.....

.....

Für die ÖVP-Fraktion:

ÖVP – Gemeinderatsfraktion
4730 HEILIGENBERG

Heiligenberg, am 28. Oktober 2003

An das
Gemeindeamt
4730 Heiligenberg

WAHLVORSCHLAG

für die Wahl der Vizebürgermeisters

Für die Wahl des Vizebürgermeisters der Gemeinde Heiligenberg, anlässlich der konstituierenden Sitzung am 31. Oktober 2003, bringt die ÖVP-Fraktion folgenden Kandidaten in Vorschlag:

Norbert Peham

Diesen Vorschlag unterstützen im Sinne der §§ 27 und 29 Abs. 1 der Oö. GemO 1990 folgende Mitglieder des Gemeinderates

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Für die ÖVP-Fraktion:

ÖVP – Gemeinderatsfraktion
4730 HEILIGENBERG

Heiligenberg, am 31. Oktober 2003

Herrn
Bürgermeister der Gemeinde
4730 Heiligenberg

Gemäß § 18 a, Abs. 2 der O.ö. GemO 1990 wird angezeigt, dass zum/zur Obmann/-frau der ÖVP-Gemeinderatsfraktion

Frau Augustine Saxinger

und zum Obmann-Stellvertreter

Herr Anton Haslehner

bestellt wurden.

Zur Gültigkeit dieser Anzeige ist diese gemäß § 18 a, Abs. 3 der O.ö. GemO 1990 von den Mitgliedern der ÖVP-Gemeinderatsfraktion unterzeichnet.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Der Obmann der ÖVP-Fraktion:

Die nachstehend angeführten Mitglieder der ÖVP-Gemeinderatsfraktion haben zur Fraktionssitzung jeweils einzuladen:

ROITER Karl:

PEHAM Norbert: Stelzhammer Alfred, Berndorfer Walter, Dieplinger August, Dornetshumer Franz

Ing.STEINBOCK Johann: Eckerstorfer Franz,

HASLEHNER Anton: Altendorfer Alois, Dornetshumer Hermann

HINTERBERGER Maria: Humer Astrid, Haidinger Rudolf, (Dornetshumer Hermann)

SAXINGER Augustine: Sandberger Franz, Leidinger Irmgard

DIEPLINGER Kurt: Mühlberger Erich, Mayr Rudolf

HUMER Gerhard: Haslehner Josef, Gfellner Markus, Lehner Alois Orthofer Günther, Watzenböck Gabriele

HASLEHNER Manfred: Gfellner Franz, Humer Herbert

PÖCHERSTORFER Erich: Maier Hermann

LITZLBAUER Maria: Lehner Erich

Ortschaften (Häuser) für Gemeindezeitung

ROITER Karl: Wassergraben, Bruck 4,5,6 (9 Häuser)

PEHAM Norbert: Heiligenberg Ost (ca. 20 Häuser)

Ing.STEINBOCK Johann: Irrenedt, Bruck 1,2,3 (7 Häuser)

HASLEHNER Anton: Andling tlw.

HINTERBERGER Maria: Heiligenberg West (ca. 20 Häuser)

SAXINGER Augustine: Andling tlw, Laab

DIEPLINGER Kurt: Schörgendorf, Eitzenberg (ca. 17 Häuser)

HUMER Gerhard: Süssenbach, Bach, Moos (ca. 15 Häuser)

HASLEHNER Manfred: Au, Oberleiten (ca. 14 Häuser)

PÖCHERSTORFER Erich: Freindorf, Grub (ca. 26 Häuser)

LITZLBAUER Maria: Haid, Maiden (ca. 17 Häuser)